

Allgemeinmedizinische Gründe für eine Zahnentfernung: Herdsanierung

Eine durch einen Zahn verursachte Entzündung ist nicht nur ein lokales Problem des Kiefers. Das potentielle bakterielle Streuvermögen eines Zahnherdes (Focus) stellt für den Gesamtorganismus ein grundsätzliches Risiko dar. Bei bestimmten Grunderkrankungen kann das Risiko für schwere Schäden unkalkulierbar hoch werden. Bei Erkrankungen des Herzens, des rheumatischen Formenkreises, vor Herzoperationen, Transplantationen, Bestrahlungen, Chemotherapien, orthopädische Endoprothesen uvm. wird daher ärztlicherseits empfohlen, nicht sicher entzündungsfreie Zähne im Rahmen einer Herdsanierung zu entfernen.

Diesen Vorgaben können auch Zähne mit einem endodontischen ([apikale Ostitis / Wurzelentzündung](#)) oder parodontologischen Problem ([Parodontitis](#)) zum Opfer fallen, die zahnmedizinisch als noch therapierbar eingestuft werden könnten.



Bakterieller Entzündungs-Herd: Knochenauflösung unterhalb der Wurzelspitze eines Frontzahns.

Wann ist eine Entzündung ein Zahnherd?

Eine gering bis mittelschwere [Parodontitis](#) wird im allgemeinen nicht als Entzündungsherd eingestuft, da keine Schlupfwinkel vorliegen (oberflächliche Entzündung). In diesem Zusammenhang stellen Implantate grundsätzlich kein "Herdrisiko" dar, da sich auch hier keine Schlupfwinkelinfektionen entwickeln. Eine etwaige Periimplantitis würde aufgrund der offenen "Abflussmöglichkeiten" also nicht als Herdinfektion gelten. Diese Entscheidung wird aber bei sehr ausgeprägten Entzündungen auch anders zu treffen sein.

Zahn-Kiefererkrankungen und ihre Bedeutung als Herd

Befund	Herd
Wurzelentzündung	+
Zahn mit Zyste	+
Wurzelbehandelter Zahn ohne Entzündung	0
Zahnfleischentzündung (Gingivitis)	-
Leichte Parodontitis	-
Schwere Parodontitis	0
Verlagerter Weisheitszahn	0
Sequester (toter Kieferknochenteil)	+
Fremdkörper im Kieferknochen	0
Leichte Periimplantitis	-
Schwere Periimplantitis	0

+: sicher, 0: fraglich; -: eher nicht



Bei der Parodontitis kommt es auf den Schweregrad und die Therapierbarkeit an.

BEDEUTUNG FÜR EINE EVTL. IMPLANTATVERSORGUNG:

Implantate sind möglich, aber die Grunderkrankung (ärztliches Konsil) sollte eine sorgfältige Risiko- und Nutzenabwägung nach sich ziehen.

Sofortimplantation: bei Risikopatienten nicht zu empfehlen (s.o.)

verzögerte Sofortimplantation: möglich

Spätimplantation: sicherster Weg, um die optimale Vorbereitung zu erreichen.

Ich benötige Zahnersatz, muss aber günstig sein? implantate.com-Tipp: so kann es gehen.

Mehr erfahren >>

SUCHEN SIE EINEN IMPLANTAT-SPEZIALISTEN IN IHRER NÄHE?

Implantologen mit Preisgarantie

Erweiterte Suche



Festzuschuss: Was übernehmen die Krankenkassen bei Zahnersatz und Implantaten?



Implantate bei Zahnlosigkeit: Preisunterschiede bei Stegen, Locatoren und Kugelkopfkankern.



Mini-Implantate fixieren minimal-invasiv Vollprothesen. Die Kosten sind relativ gering.



Vollkeramikronen sind ästhetisch und biologisch optimal. Die Preise variieren.

Literatur

Shaw M J, Kumar N D, Duggal M, Fiske J, Lewis D A, Kinsella T, Nisbet T: Oral management of patients following oncology treatment: literature review. Br J Oral Maxillofac Surg 2000; 38 (5): 519-524

Grotz K A: Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Zahn M-u K, Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie MPuS, Abstimmung mit dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Z. (Dental care for patients with antineoplastic radiotherapy of the head and neck). Strahlenther Onkol 2003; 179 (4): 275-278

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Empfehlungen zur zahnärztlich-chirurgischen Sanierung vor Herzklappenersatz, 03/2012

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 31. Januar 2023